

## Der Pastorale Weg in unserer Gemeinde St. Rochus und im Pfarreienverbund AKK

Liebe Gemeinde,

die Corona-Krise und die wegen ihr verhängten Kontaktbeschränkungen haben auch den Zeitplan für den Pastoralen Weg im Bistum Mainz durcheinandergebracht. Die Bistumsleitung hat entschieden, dass Phase 1 des Erneuerungsprozesses bis November 2021 verlängert wird. Dennoch müssen die Gemeinden dem Dekanat bis Ende Februar eine Rückmeldung geben, wie die künftigen Pfarreien zugeschnitten sein könnten. Die Dekanate müssen dann bis Juni dem Bischof die Ergebnisse melden.

Wir möchten Sie heute darüber informieren, was das konkret für unsere Pfarrei und unseren Pfarreienverbund bedeutet. Das sollte nach der ursprünglichen Planung u.a. in einer Gemeindeversammlung Ende Januar geschehen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen ist dies leider nicht möglich und wir können Sie nur schriftlich informieren.

Grundsätzlich wird das kirchliche Leben in unserer Gemeinde fortgesetzt. Das heißt, es wird nach wie vor Gottesdienste in unseren Kirchen und in St. Elisabeth geben; Kinder- und Jugendarbeit, Sakramentenkatechese und Seniorenarbeit im Rochuszentrum und in St. Elisabeth werden weiterhin angeboten werden. Auch die Arbeit im Gemeindezentrum St. Elisabeth mit seinen vielfältigen Angeboten wird fortgesetzt, ebenso wie die Unterstützungsangebote im Rahmen des Sozialnetzes AKK (z.B. Brotkorb, Kleiderladen, Mittagstisch) und vieles andere mehr.

Was sich ändern wird, sind die Verwaltungseinheiten: Mehrere Gemeinden werden zu größeren Einheiten als Pfarrei neuen Typs zusammengefasst. Deshalb gewöhnen wir uns an, künftig von „Kirchengemeinde St. Rochus“ zu sprechen und den Begriff „Pfarrei“ nur noch für die neue Verwaltungseinheit zu verwenden.

Im Dekanat Mainz sind bis zu fünf Pfarreien neuen Typs vorgesehen, vier davon linksrheinisch und eine rechts des Rheins.

Damit sind wir bei uns: unser Pfarreienverbund AKK ist rein zahlenmäßig zu klein, um alleine eine Pfarrei zu bilden. Es gibt die Überlegung, künftig mit dem Pfarreienverbund Mainspitze (Ginsheim/Gustavsburg/Bischofsheim) zusammenzuarbeiten und die genannte rechtsrheinische Pfarrei im Dekanat Mainz zu bilden. Wobei es über kurz oder lang auch die Dekanate nicht mehr geben wird; sie werden zugunsten von Regionen aufgelöst werden.

Uns ist eminent wichtig, dass wir auch in einer neuen Pfarrei den Bezug zur Stadt Mainz behalten!

Zwischenzeitlich gab es zwei Treffen der Hauptamtlichen von AKK mit den Hauptamtlichen der Mainspitze sowie im Dezember 2020 eine Videokonferenz aller Hauptamtlichen und der PGR-Vorstände aller Gemeinden, um zu sondieren, ob eine Zusammenarbeit mit dem Ziel, eine neue Pfarrei zu bilden möglich ist.

Für uns in AKK ist dies die erste Priorität und wir können uns das sehr gut vorstellen. Die Mainspitze ist auf ihrem Weg noch nicht so weit, um eine konkrete Zusage machen zu können. Allerdings sehen die Verantwortlichen viele gute Gründe für eine Zusammenarbeit. Anfang Februar wird es eine weitere Video-Konferenz geben, an deren Ende eine klare Aussage stehen soll, ob die Pfarreienverbände AKK und Mainspitze künftig eine Pfarrei neuen Typs bilden werden. Sollte die Mainspitze sich dagegen entscheiden, würden wir die Zusammenarbeit mit dem Pfarreienverbund Mainz-Innenstadt ins Auge fassen. Eine erste Kontaktaufnahme zur Information über unsere Pläne hat es bereits gegeben.

Zu gegebener Zeit werden dann entsprechende Arbeitsgruppen gebildet, die sich Gedanken über die Details der künftigen Zusammenarbeit machen werden.

Unser Pfarrgemeinderat hat auf seiner jüngsten Sitzung am 7. Januar 2021 die Schwerpunkte erarbeitet, die uns für die neue Pfarrei wichtig sind bzw. was wir einbringen wollen und werden.

Eine schematische Übersicht finden Sie nachstehend:



## Gebet zum Pastoralen Weg

Gott des Lebens, wir gehen neue Wege als Kirche von Mainz. Wir teilen Erfahrungen und Hoffnungen, Fragen und Sorgen, Erinnerungen und Visionen –

und unseren Glauben, dass du da bist!

Viele Frauen und Männer, unsere Mütter und Väter im Glauben, gingen ihre Wege im Vertrauen auf deine Nähe und deinen Segen:

Abraham, der seine Heimat verlässt,  
der den Aufbruch in ein Land wagt, das du ihm zeigst.

Rut, die ihren vorgezeichneten Weg hinter sich lässt,  
und in der Fremde eine neue Lebensperspektive findet.

die Beterinnen und Beter der Psalmen,  
die deine Weg-Weisungen im Herzen tragen und ihr Leben vor dein Angesicht bringen.

die Emmaus-Jünger, die unterwegs unverhofft Christus selbst begegnen,  
der ihre Erfahrungen aus der Schrift deutet und mit ihnen das Brot teilt.

die Jüngerinnen und Jünger,  
die in ihrem Leben das Evangelium bezeugen  
und zu einer vielfältigen Gemeinschaft im Glauben wachsen.

Du Gott des Lebens,  
sende uns deinen heiligen Geist,  
der uns Kraft gibt und anspornt,  
der uns beisteht und ermutigt,  
voranzugehen auf dem Pastoralen Weg  
deiner Kirche im Bistum Mainz.

Darum bitten wir dich auf die Fürsprache des heiligen Martin durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder  
und Herrn.

Amen.